

**A. i) Plattform des Arbeitskreises für ostdeutsche Landsmannschaften u.ä.
(Historisches Ostdeutschland und östliches Mitteleuropa)**

Diese Seiten sind im Aufbau! Wir sind auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Wir können uns vorstellen, dass auch weitere landsmannschaftliche Gliederungen eine Plattform in unserem AWR erhalten. Der Vorteil: Unser AWR ist durch seine Erscheinungsweise hochaktuell!

01) Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e. V.

 LANDSMANNSCHAFT SCHLESIEN Nieder- und Oberschlesien e.V. Hier finden Sie uns online: www.landsmannschaft-schlesien.de www.facebook.com/LandsmannschaftSchlesien www.twitter.com/lmschlesien www.instagram.com/landsmannschaftschlesien  Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V. – Dollendorfer Straße 412 53639 Königswinter Tel.: 02244 92 59-0 Fax: 02244 92 59-290 Mail: info@schlesien-lm.de info@landsmannschaft-schlesien.de Verbindungsbüro der Bundeslandsmannschaft Schlesien im Patenland Niedersachsen Königsworther Straße 2 30167 Hannover Tel.: 0511 9573 3576 Mail: hannover@schlesien-lm.de	SCHLESIEN VERBINDET DIGITALES DEUTSCHLANDTREFFEN 26.06.2021     LANDSMANNSCHAFT SCHLESIEN Nieder- und Oberschlesien e.V.
---	--

Grußwort

Schlesien verbindet – auch im Internet. Erstmals in unserer Geschichte gibt es die Gelegenheit, sich weltweit live das digitale Deutschlandtreffen anzusehen.



Stephan Rauhut

Landsmannschaftliche Gruppen können sich treffen und mit Beamer, Internet und Laptop gemeinsam die Übertragung aus Hannover ansehen. Immer mehr auch ältere Landsleute beschäftigen sich heute mit den neuen Medien und nutzen sie für sich und ihre landsmannschaftliche Arbeit. Gemeinsam in der Familie kann von zu Hause unser digitales Treffen verfolgt werden. Das schafft Gemeinschaft, die die künftigen analogen Deutschlandtreffen wieder wachsen lassen, weil sie zu Familientreffen werden. Oft schien es schwierig, Kinder und Enkel für die gemeinsame Arbeit zu gewinnen. Jetzt besteht die Chance, auch der jüngsten Generation zu zeigen, was unsere Heimat ausmacht. Schlesien verbindet Jung und Alt. Lassen Sie sich von Ihren Enkeln und Urenkeln bei der technischen Umsetzung helfen.

Die positive Wirkung unserer Aktivitäten im Netz ist bereits spürbar. Ein bundesweites Netzwerk Junges Schlesien hat sich zusammengefunden und wächst weiter. Man trifft sich in Internet-Konferenzen, plant Fahrten nach Schlesien und man kann sich wenigstens am Bildschirm sehen.

Alle Landsleute sind aufgerufen, mitzumachen, offen für Neues zu sein. Jede Gruppe vor Ort kann von dieser Offensive profitieren.

Nur eine bundesweit präsente, starke Landsmannschaft Schlesien ermöglicht die gesellschaftliche Relevanz, die unserer Heimat gebührt.

Stephan Rauhut, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V.

Deutschlandtreffen als Digital-Veranstaltung

Sonnabend, 26. Juni 2021,
ab 11.00 Uhr Live-Übertragung
aus dem Hannover Congress Centrum (HCC)



So können Sie dabei sein

Das digitale Deutschlandtreffen wird am 26. Juni 2021 ab 11.00 Uhr live auf dem YouTube-Kanal und der Facebook-Seite der Landsmannschaft Schlesien übertragen. Besuchen Sie unsere Social-Media-Kanäle im Internet oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone einen der folgenden QR-Codes.



www.youtube.com

Suchbegriff „Landsmannschaft Schlesien“



www.facebook.com/LandsmannschaftSchlesien



Unser schlägt für SCHLESIEN

Rundbrief aus der Bundesgeschäftsstelle

April 2021



LANDSMANNSCHAFT
SCHLESIEN
Nieder- und
Oberschlesien e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Landsleute und Freunde Schlesiens,

mit diesem Rundbrief wollen wir Ihnen die aktuellen Anliegen der landsmannschaftlichen Arbeit näher bringen. Besonders in der für uns alle sehr schwierigen Corona-Zeit ist es wichtig, die Verbindung zwischen allen schlesischen Gliederungen und Einrichtungen aufrecht zu erhalten und zu pflegen. Folgende Themenbereiche sollen in diesem Rundschreiben beleuchtet werden:

- Erstes digitales Deutschlandtreffen der Schlesier am 26.06.2021
- Vorstellung der Schlesienbeauftragten des geschäftsführenden Bundesvorstandes Silvia Koziolk-Beier
- Vorstellung des Jugendbeauftragten des geschäftsführenden Bundesvorstandes Tobias Schulz
- Schlesische Telefonengel
- Transparenzgesetz
- Neue Publikationen der Bundesleitung der Landsmannschaft Schlesien
- Neue Filmdokumentation der Bundesleitung der Landsmannschaft Schlesien über Dr. Herbert Hupka, Abt Dr. Adalbert Kurzeja OSB und Erzbischof Prof. Alfons Nossol

Mit freundlichen Grüßen
Schlesien Glückauf



Damian Spielvogel
Bundesgeschäftsführer



Bundesgeschäftsführer Damian Spielvogel (li.) mit dem Bundesvorsitzenden Stephan Rauhut in der Bundesgeschäftsstelle (Foto: CB)



I. Technisch auf höchstem Niveau

Seit 1950 in Köln das erste Deutschlandtreffen unter dem Motto „Schlesien meldet sich zu Wort“ stattfand, zu dem mehrere Hunderttausend Landsleute strömten, war der Hauptzweck das Wiedersehen und die Begegnung.



Aus diesen persönlichen Begegnungen entstand unsere familiäre Schicksalsgemeinschaft – die Landsmannschaft Schlesien.

71 Jahre später standen wir im geschäftsführenden Bundesvorstand vor der Frage, ob es in diesem Jahr aufgrund der Coronasituation überhaupt ein gemeinsames Treffen geben kann. Eine Absage des Treffens oder nur einen späteren Termin zu wählen, ist für uns keine Lösung. Auch die sogenannte Hybridlösung eines kleineren Treffens, welches zusätzlich im Internet am Bildschirm verfolgt werden kann, ist nicht realisierbar.

Stattdessen haben wir uns entschieden, gemeinsam mit ausgezeichneten Fachleuten für Digitales und Filmproduktionen, ein für unsere Landsmannschaft völlig neues Format anzubieten.

Technisch auf höchstem Niveau wollen wir die Aspekte des landsmannschaftlichen Lebens und die Beziehungen unserer Landsmannschaft in Politik und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland und in der Republik Polen zeigen. In interessanten Gesprächsrunden, in denen über die Zukunft landsmannschaftlichen Lebens und Schlesiens auf beiden Seiten der Neiße diskutiert werden soll, und mit filmischen Überraschungen sowie einer kurzweiligen Dramaturgie soll gezeigt werden, wie enorm groß die gesellschaftliche Relevanz der Landsmannschaft Schlesien ist und bleibt.

Schlesien verbindet Generationen und Schlesien verbindet Heimatverbliebene und Heimatvertriebene - auch digital im Internet. Damit wird erstmals in der Geschichte der Deutschlandtreffen die Gelegenheit geschaffen, dass sich weltweit Landsleute und Freunde Schlesiens live ganz einfach das digitale Deutschlandtreffen ansehen können. Dabei wird es auch Liveschaltungen nach Schlesien geben, die bei den bisherigen analogen Treffen bisher so noch nicht möglich waren.

Landsmannschaftliche Gruppen sowie Heimatgruppen können sich entsprechend der örtlichen Coronaauflagen mit lediglich einem Beamer, einem Internetzugang und einem Laptop treffen und gemeinschaftlich die Liveübertragung aus Hannover ansehen. Immer mehr auch ältere Landsleute beschäftigen sich heute mit den neuen Medien, mit dem Internet und nutzen sie für sich und ihre landsmannschaftliche Arbeit. Auch gemeinsam in der Familie kann von zu Hause unser digitales Deutschlandtreffen live verfolgt werden. Heute digital mit der ganzen Familie sich zuzuschalten, schafft Gemeinschaftserlebnisse, die die künftigen analogen Deutschlandtreffen wieder wachsen lassen werden, weil sie verstärkt zu generationenübergreifenden Familientreffen werden. Ich bin überzeugt davon, dass wir bei zukünftigen Treffen dann auch ein Kinder- und Jugendprogramm anbieten werden und damit das Bewusstsein für die gemeinsame Identität aller Schlesier einen neuen Schwung erhält.

Oft klagten Landsleute darüber, wie schwierig es manchmal war und ist, Kinder und Enkelkinder für die landsmannschaftliche Arbeit zu gewinnen. Jetzt besteht die Möglichkeit, der jungen und jüngsten



Generation einfach zu zeigen, was alles unser Schlesien und unsere Landsmannschaft ausmacht. Wir wollen Jung und Alt begeistern. Auch ist die Jugend hilfsbereit, vor Ort zu helfen, einen Beamer anzuschließen und interessierten älteren Zeitgenossen zu zeigen, welche Möglichkeiten in der digitalen Welt vorhanden sind, die das Leben erleichtern und neue Formate des persönlichen Austauschs bieten.

Die positive Wirkung unserer zunehmenden Aktivitäten im Netz der vergangenen Jahre ist bereits spürbar. Ein großes Netzwerk „Junges Schlesien“ hat sich zusammengefunden und wächst weiter unter der Leitung unseres neuen Bundesjugendbeauftragten Tobias Schulz. Es ist bundesweit aufgestellt und verabredet sich derzeit ausschließlich mit Hilfe von Internet-Telefonkonferenzen. Gemeinsame Fahrten der Jugend nach Schlesien sind geplant, sobald es wieder möglich ist.

Man kann sich kennenlernen und sich wenigstens am Bildschirm sehen und kein Jugendlerner muss uns verloren gehen, nur weil es vor Ort keine starke schlesische Gruppe gibt.

Hier liegt die Chance unserer Digitaloffensive und Netzaktivitäten für die Zukunft unserer Landsmannschaft Schlesien in den nächsten Jahrzehnten. Jeder und jede von Ihnen ist aufgerufen dabei zu sein, mitzumachen, offen für Neues zu sein. Jede Gruppe vor Ort kann von dieser Offensive profitieren und sich mit einbringen.

Eine bundesweit präsente und starke Landsmannschaft Schlesien erreicht die mediale, politische und gesellschaftliche Relevanz, die nötig ist, um allen Schülern in der Schule etwas über unsere Heimat und über Flucht und Vertreibung zu lehren, um Lehrstühle zu schaffen, die Akademiker ausbilden, die schlesische Hochkultur und Geschichte in die Gesellschaft tragen und um das Vorurteil zu beenden, dass Schlesien ein Thema der Vergangenheit sei.

Diesem Rundschreiben fügen wir unsere Werbefaltblätter für diese Veranstaltung bei. Diese Falblätter können bei der Bundesgeschäftsstelle kostenlos abgerufen werden.

Schlesien lebt! Schlesien verbindet!

Seien Sie dabei! Machen Sie Werbung für die neuen Formate! Tragen Sie zum gemeinsamen Erfolg unseres digitalen Deutschlandtreffens bei!

Abonnieren Sie kostenlos den Kanal der Landsmannschaft Schlesien auf www.youtube.com/

Stephan Rauhut
Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien



www.youtube.com

Suchbegriff „Landsmannschaft Schlesien“



www.facebook.com/LandsmannschaftSchlesien



II. Silvia Koziolk-Beier stellt sich vor

Schlesienbeauftragte der Landsmannschaft Schlesien bietet Unterstützung

Geboren bin ich am 16. Januar 1961 in Groß Strehlitz (Oberschlesien). Nach dem Abitur absolvierte ich ein Pädagogisches Studium in Oppeln. Millionen von Schlesiern haben unfreiwillig ihre Heimat verlassen müssen. Sie wurden vertrieben. Einige haben später Schlesien verlassen und sind als Aussiedler nach West-Deutschland gekommen. Ich gehöre auch dazu. Vor der Ausreise nach West-Deutschland arbeitete ich als Lehrerin in einer Hauptschule in der Gemeinde Himmelwitz. Seit 1986 wohne ich in Baden-Württemberg im Ortenaukreis. 1990 heiratete ich einen Badener, mit dem ich noch heute glücklich verheiratet bin, wir haben drei erwachsene Kinder. Seit 2001 bin ich als Dolmetscherin tätig.



Die Sehnsucht nach Schlesien war bei mir immer so groß, dass ich seit 2003 wieder einen Wohnsitz in meiner Geburtsstadt habe. Das Schlesien-Land, welches ich 1986 verlassen habe, hat sich politisch und wirtschaftlich sehr verändert. Deshalb habe ich von 2006 bis 2011 Politikwissenschaft an der Universität Oppeln studiert. Das Thema meiner Masterarbeit war: „Die deutsche Minderheit im Bezirk Oppeln in den Jahren 1990 bis 2010“. Mit Master-Titel im Schwerpunkt „Internationale Beziehungen“ habe ich mein Studium abgeschlossen. Bis 2010 habe ich die deutsche Minderheit in Schlesien unterstützt. Mit einer Theater-Gruppe aus Kindern und Jugendlichen habe ich einige Veranstaltungen organisiert, wir haben es mit unseren Theaterstücken bis nach Rosenheim in Bayern geschafft.

Heute lebe ich mehr in Schlesien als in Baden-Württemberg. Seit 2018 führe ich mit meinem Sohn in Groß Strehlitz ein kleines Unternehmen. Wir haben eine Sprachschule und ein Dolmetscher-Büro. Ich liebe meine alte Heimat. Schlesien und das Schlesiertum ist mir sehr wichtig.

Deshalb unterstütze ich unsere Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien umfassend als eine Stütze für die Schlesier und deren Nachkommen sowie alle Schlesien-Interessierte, die die Heimat der Eltern, Großeltern oder Ur-Großeltern erkunden, erforschen oder einfach besuchen wollen. Bei Fragen zu Reisen, Ämtern, Ortsnamen und allgemein zu Aufenthalten in Schlesien wenden Sie sich bitte an mich unter diesen Telefonnummern:

Deutschland: 0175 8110856

Schlesien : 0048 774610085 oder 0048 798363885

Gerne helfe ich Ihnen weiter und die Landsmannschaft Schlesien freut sich im Gegenzug über eine Spende auf das Konto:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN DE62 8505 0100 0000 0404 10

BIC WELADED1GRL

III. Tobias Schulz stellt sich vor

Bundesjugendbeauftragter der Landsmannschaft Schlesien

Mein Name ist Tobias Schulz, ich bin 23 Jahre jung und komme aus dem schönen Bad Godesberg am Rhein. Nachdem ich bereits als Referent an diversen Maßnahmen der Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien e.V. im Rheinland und in Schlesien selbst teilnehmen durfte, erfuhr ich immer mehr über meine schlesischen Wurzeln. Im Rahmen dieser Tätigkeit bemerkte ich den enormen Mangel an jungen Menschen, welche sich im Rahmen der Landsmannschaft Schlesien engagieren.



Dies soll sich nun ab dem Jahr 2021 ändern. Junge interessierte Menschen haben die Möglichkeit, sich bei mir unter der Mailadresse jugendbeauftragter@landsmannschaft-schlesien.de zu melden, um weitere Informationen zu erhalten.

IV. Schlesische Telefonengel gesucht!

Kampagne „Schlesien verbindet“ gegen Einsamkeit unserer Landsleute in und nach der Coronapandemie

Durch die Coronapandemie und die staatlichen Einschränkungen wurde sichtbar, wie viele unserer älteren und alten Landsleute zunehmend einsamer werden. Einsam sind nicht nur diejenigen, die keine oder wenige Angehörige haben oder deren Verwandte und Freunde weiter entfernt wohnen, sondern auch diejenigen, denen die gemeinsamen Stunden mit Landsleuten auf Heimattreffen, in „Laberrunden“, bei Kaffeekränzchen mit Streuselkuchen, landsmannschaftlichen Veranstaltungen oder auch Fahrten in die Heimat fehlen.

Das gilt für tausende unserer älteren Mitglieder ebenso, wie für viele tausend Mitglieder in den Heimatgruppen außerhalb unserer landsmannschaftlichen Strukturen. Nicht vergessen wollen wir unsere älteren Landsleute, die in den vergangenen Jahren zwar nicht Mitglieder in unseren Strukturen waren (aus welchen Gründen auch immer). Auch sie sind vielfach alleine und sehnen sich nach Menschen, die sich für sie als Menschen und für ihre Geschichten von heute und damals in der Heimat interessieren. Häufig erleben besonders unsere alten Landsleute Desinteresse ihrer nächsten Angehörigen für die Sehnsucht nach der Heimat und für die alten und neuen Geschichten.

Hier wollen wir als Landsmannschaft Schlesien bundesweit ansetzen. Gesucht werden „Telefonengel“, die Mitmenschen und Landsleute anrufen und sich Zeit für Gespräche nehmen. Natürlich können wir in der Aktion gemeinsame Herkunftsorte in Schlesien berücksichtigen oder Interessens- und Themenbereiche sortieren.

Wer kann sich vorstellen, mit dem/der ein oder anderen Landsmann oder Landsmännin zu telefonieren? Bitte melden Sie sich bei uns in der Bundesgeschäftsstelle in Königswinter unter 02241-92590
Schlesienverbindet@landsmannschaft-schlesien.de

V. Vereine und das Transparenzregister

Im Juni 2017 wurde durch eine Änderung im Geldwäschegesetz (BGBI I, Nr. 39, vom 24. Juni 2017, S. 1822ff.) das Transparenzregister eingeführt, das auf der Umsetzung der 4. Europäischen Geldwäsches-Richtlinie (EU) 2015/849 beruht.

www.transparenzregister.de

Über das Transparenzregister müssen Gesellschaften oder sonstige juristische Personen Angaben zum wirtschaftlichen Eigentümer machen.

Für Vereine dürfte wohl keine Eintragungspflicht bestehen, jedoch wird für die Führung des Transparenzregisters von allen juristischen Personen des Privatrechts, also auch eingetragenen Vereinen, eine jährliche Gebühr erhoben. Rechtsgrundlage hierfür ist § 24 Abs. 1 des Geldwäschegesetzes (GwG) in Verbindung mit Nummer 1 der Anlage 1 zur Transparenzregistergebührenverordnung (TrGebV).

Der Bundesanzeiger (Bundesanzeiger Verlag GmbH), der mit der Führung des Registers betraut ist, hat in den vergangenen Tagen begonnen, an die transparenzpflichtigen Rechtseinheiten (also auch an eingetragene Vereine) Gebührenbescheide für die Führungsgebühr zu versenden. Dies gilt unabhängig davon, ob eine entsprechende Vereinigung zu einer Mitteilung an das Transparenzregister verpflichtet ist oder die Pflicht nach § 20 Abs. 2 GwG auch ohne eigene Mitteilung als erfüllt gilt. Unerheblich ist darüber hinaus auch, ob tatsächlich eine Mitteilung an das Transparenzregister erfolgte oder nicht.

Zur Verringerung des Aufwandes wird die Gebühr regelmäßig für mehrere Gebührenjahre zusammen erhoben.

Auch wenn die in Rechnung gestellten Beträge nur gering sind, sollten die bei den Vereinen eingehenden Bescheide sorgfältig geprüft werden. Die Tatsache, dass neben der Gebühr auch Umsatzsteuer erhoben wird, ist kein Hinweis auf eine gefälschte Rechnung. Der Bundesanzeiger Verlag GmbH ist umsatzsteuerpflichtig und muss diese daher neben den Gebühren erheben.

Wie nun also Original und Fälschung unterscheiden? Da alle Angaben auf den Bescheiden auch der Homepage der Bundesanzeiger Verlag GmbH entnommen werden können, ist die einzig verlässliche Angabe die Bankverbindung. Nur wenn sich die folgende Bankverbindung auf dem Gebührenbescheid befindet, ist dieser echt und die Zahlung kann vorgenommen werden.

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE30 3705 0198 1934 4806 72

BIC COLSDE33XXX

Diese Bankverbindung gilt nur für die Gebührenbescheide.

Für kostenpflichtige Leistungen des Transparenzregisters, z. B. Hinterlegung neuer Daten, befindet sich auf der hierüber ausgestellten Rechnung die folgende Bankverbindung:

Postbank Köln

IBAN DE57 3701 0050 0000 3995 09

BIC PDNKDEFF

Sollte ein Verein eine Rechnung über kostenpflichtige Leistungen von der Bundesanzeiger Verlag GmbH erhalten, ist der Rechnungsbetrag, sofern eine Leistung auch in Anspruch genommen wurde,

ausschließlich auf dieses Konto zu entrichten. Ist dieses nicht auf der Rechnung angegeben, sollte die Rechnung umgehend an die Polizei oder Staatsanwaltschaft weitergeleitet und Strafanzeige erstattet werden.

Das Transparenzregister wird von der Bundesanzeiger Verlag GmbH im öffentlichen Auftrag geführt. Die registerführende Stelle erhebt für die Führung des Transparenzregisters und bei Einsichtnahme in das Transparenzregister Gebühren. Die Gebühren für die Einsichtnahme sind dabei auf die Deckung des Verwaltungsaufwands begrenzt. Für die Registerführung betrug die Gebühr bis einschließlich 2019 lediglich 2,50 Euro, wobei für das Jahr 2017 nur eine halbe Gebühr anfiel. Für den Zeitraum von 2017 bis 2019 ergibt sich folglich eine Gebühr von insgesamt 6,25 Euro. 2020 stieg die Gebühr auf 4,80 Euro pro Jahr. Zeitgleich wurde für gemeinnützige Vereine die Möglichkeit zur Gebührenbefreiung ermöglicht. Zur Verringerung des Aufwandes für Gebührenschuldner und das Transparenzregister wird die Gebühr für mehrere Gebührenjahre zusammen erhoben.

Ist eine Gebührenbefreiung möglich?

Da der registerführenden Stelle, d.h. der Bundesanzeiger Verlag GmbH nicht bekannt ist, welche Vereinigung vom zuständigen Finanzamt als gemeinnützig eingestuft wurde bzw. ob diese Einstufung im jeweiligen Gebührenjahr noch aktuell ist, haben wir vorgesehen, dass die gemeinnützige Vereinigung den Nachweis über die Voraussetzungen der Gebührenbefreiung erbringen und einen Antrag auf Gebührenbefreiung stellen muss. Die Alternative, eine Gebührenbefreiung solange nicht zu ermöglichen, bis hierfür ein automatisiertes Verfahren vorliegt, erschien uns im Vergleich dazu als die deutlich schlechtere Lösung.

Die Gebührenbefreiung wird dabei bis zum Ablauf des jeweils laufenden Feststellungszeitraums gewährt, über den das Finanzamt der Vereinigung die Gemeinnützigkeit, d.h. die Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke bescheinigt hat. Ein solcher Feststellungsbescheid wird in der Regel alle drei Jahre jeweils für den Zeitraum von drei Jahren durch das zuständige Finanzamt erlassen. Bis zum Ende dieses Zeitraums wird dann vom Transparenzregister auf Antrag die Gebührenbefreiung gewährt und keine Gebührenbescheide versendet. Mit Erhalt eines neuen Feststellungsbescheides vom Finanzamt kann dann ein neuer Antrag auf Gebührenbefreiung beim Transparenzregister gestellt werden.

Vereinigungen, die einen steuerbegünstigten Zweck im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung verfolgen und über eine entsprechende Bescheinigung des Finanzamtes verfügen, können gemäß § 4 TrGebV bei der registerführenden Stelle eine Gebührenbefreiung ab dem Jahr 2020 beantragen.

Die Antragstellung dazu kann unter der nachstehenden E-Mail-Adresse gebuehrenbefreiung@transparenzregister.de erfolgen.

Hierzu sind gem. § 24 Abs. 1 S. 2 GwG in Zusammenhang mit § 4 TrGebV folgende Nachweise (z.B. als PDF-Datei) dem Antrag beizufügen oder innerhalb von 14 Tagen nachzureichen:

- Nachweis des steuerbegünstigten Zweckes im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung (= Kopie des letzten und damit aktuellen Freistellungsbescheides des Finanzamtes)
- Der Nachweis über die Identität des Antragstellers nach § 3 TrEinV (= Kopie des gültigen Personalausweises)
- Einen Nachweis, der die Berechtigung belegt, dass der Antragsteller für die Vereinigung handeln darf (= Vereinsregistrauszug)

Formulierungsvorschlag für den Antrag:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien, Gruppe

_____ e.V. eingetragen beim

Amtsgericht _____ unter VR _____

ist ein gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 14 und Nr. 23 AO anerkannter gemeinnütziger Verein.

Der letzte durch das Finanzamt _____ (Steuernummer _____)

Freistellungsbescheid bezieht

sich auf die Jahre _____ bis _____ und datiert vom _____.

Gem. § 4 TrGebV beantragen wir ab 2021 die Befreiung von den Jahresgebühren für die Führung des Transparenzregisters.

In den Anlagen:

- Kopie des Steuerbescheides
- Kopie des Personalausweises
- Vereinsregistrauszug

Mit freundlichem Gruß

Vorsitzender

Treuespende für Schlesien

Wir sind Schlesien

Das Wort „HEIMAT“ soll eine Flamme sein,
die im Herzen brennt und
nie verlöschen sollte.
Vergesst die Treuespende für Schlesien nicht!

Die Bankverbindung für die Treuespende lautet:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN DE62 8505 0100 0000 0404 10

BIC WELADED1GRL

Auf Wunsch werden auch Spendenbescheinigungen unter 200,- € ausgestellt.



ZEITSCHRIFT DER HEIMATVERTRIEBENEN AUS STADT UND
KREIS HIRSCHBERG, DEM RIESEN- UND ISERGEBIRGE UND
DES RIESEN- UND ISERGEBIRGSVEREINS



ZEITSCHRIFT DES ALTKREISES SCHÖNHAU A.K.,
MITTEILUNGSBLATT DER HEIMATVERTRIEBENEN DES
KREISES GOLDBERG/SCHLESSEN
BEKANNTMACHUNGEN DER HEIMATBEAUFTRAGTEN



Dollendorfer Str. 412
53639 Königswinter
bergwacht@landsmannschaft-schlesien.de
Tel. 0 22 44 / 92 59-292
goldhay@landsmannschaft-schlesien.de
Tel. 0 22 44 / 92 59-293

BESTELLSCHHEIN — bitte die gewünschte Zeitung ankreuzen

Hiermit bestelle ich ab _____ (Monat/Jahr)

☐ _____ Abonnement(s) der Schlesischen Bergwacht

Jährlicher Bezugspreis 78,80 €, Einzelpreis 6,60 €.

Zahlung nur nach Rechnungserteilung.

(+ rückwirkende Ausgaben Nr. _____)

☐ _____ Abonnement(s) der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Jährlicher Bezugspreis 49,- €, Einzelpreis 4,50 €.

Zahlung nur nach Rechnungserteilung.

(+ rückwirkende Ausgaben Nr. _____)

Lieferbedingungen: Jahresbezugszeit ist das Kalenderjahr. Abonnementskündigung nur bis zum 30. Nov. eines laufenden Jahres für das kommende Jahr sowie im Falle von Preiserhöhungen möglich.

Dieser Abonnementsauftrag kann innerhalb einer Woche ab Bestellung schriftlich an obige Anschrift widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

- Schlesien bleibt unser Auftrag
- Unsere Heimat heißt Schlesien
- Wir lieben Schlesien
- Wir halten Schlesien die Treue
- Wir bekennen uns zu Schlesien
- Schlesien lebt und muss überleben

Schlesische Nachrichten



LANDSMANNSCHAFT
SCHLESSEN
Nieder- und
Oberschlesien e.V.

Dollendorfer Straße 412,
53639 Königswinter
(Heisterbacherrott)
Tel. 02244/9259-0, Fax -290
redaktion@schlesische-nachrichten.de



☐ _____ Abonnement(s) der Schlesischen Nachrichten

Jährlicher Bezugspreis 49,- €, Einzelpreis 4,50 €. Zahlung nur nach Rechnungserteilung.

(+ rückwirkende Ausgaben Nr. _____)

Lieferbedingungen: Jahresbezugszeit ist das Kalenderjahr. Abonnementskündigung nur bis zum 30. Nov. eines laufenden Jahres für das kommende Jahr sowie im Falle von Preiserhöhungen möglich.

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____